

Wanderweg über die Albhochfläche ins obere Trubachtal und zu den Burgruinen Wolfsberg, Leienfels und Bärnfels

Gesamtstrecke 20 bzw. 23 km Gehzeit 6 bis 7 Stunden

Die Kartenskizze zeigt verschiedene Routen. Die Burgruine Leienfels ist besonders besuchenswert. Der kürzeste Weg dorthin führt über Hundsdorf. Wer das Trubachtal noch nicht kennt, sollte den Weg über Sorg und Wolfsberg wählen. Der Weg über das „Wegle“ ist schwer zu finden und wird deshalb nicht näher beschrieben.

- KM 0 Vom Pavillon am Ortseingang auf asphaltiertem Weg in Richtung Signalstein.
- KM 2,3 Nach Erreichen der Straße nach Sorg biegt man nach links in den Wald ab und steigt steil in die „Hölle“ mit Franzosenstein hinab.
- KM 3,0 Auf dem Fahrweg weiter abwärts und auf der Straße bis zum Wegweiser.
- KM 3,6 Auf gut markiertem Weg nach Obertrubach. Dort an der Kirche vorbei steil aufwärts zur Ketteler- Siedlung und wieder absteigend ins „Pitztal“.
- KM 8,2 Im Tal bleibend geht es an Waldwiesen und Grenzsteinen (ehem. Bistum Bamberg) vorbei und mit guter Wegweisung hinauf nach Leienfels.
- KM 10,8 Leienfels verlässt man auf dem Ankunftsweg, biegt jedoch im Wald auf die erste Forststraße nach rechts ab und gelangt so um die Burgruine herum und hinab auf die Fahrstraße.
- KM 12,3 Zunächst das „Teichtal“ abwärts, dann rechts durch den Wald hinauf und weiter nach Bärnfels. Die Burgruine ist über Treppen zu erreichen.

Für den Weiterweg nach Affalterthal über Geschwand, muss man eine teilweise Begehung asphaltierter Straßen in Kauf nehmen.

Variante über den Signalstein: Von den Felsen aus führt ein etwas versteckter Weg hinaus auf die Wiese und auf den Weg ins Tal. Der Abstieg nach Wolfsberg mit fast 200 Höhenmetern ist steil.

Wanderweg über die Albhochfläche ins obere Trubachtal und zu den Burgruinen Wolfsberg, Leienfels und Bärnfels

